



Hamburger Qualifizierungsprogramm 2014 für Tagespflegepersonen

zur Förderung von Kindern
in der Tagespflege



Hamburg

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und

Programmkonzeption: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum



Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Informationen: Telefon: 040/42863-5204

Internet: www.hamburg.de/spfz

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

November 2014



**Liebe
Tagesmütter und -väter,
liebe Leserin, lieber Leser,**

ich freue mich, dass Sie das aktuelle Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen in Ihren Händen halten. Es bietet Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ihre engagierte Tätigkeit: Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagespflege.

Für Ihre Alltagspraxis finden Sie wieder viele neue und auch bewährte Kurse, mit denen Sie Ihre Kompetenzen erweitern und optimieren können. Die Bildungsangebote in der Rubrik Pädagogik im Alltag haben wir ausgeweitet und die Schwerpunkte dabei auf die Bereiche Sprachförderung und Naturwissenschaften gelegt. Wir laden Sie zu Begegnungen mit den neuen Themen herzlich ein.

Es bleibt unser Ziel, die Kindertagespflege in Hamburg qualitativ und quantitativ voranzubringen. Dabei sind wir einige gute Schritte weitergekommen. Den nächsten entscheidenden Schritt planen wir mit der Überarbeitung der für die Kindertagespflege maßgeblichen Rechtsverordnung in den ersten Monaten des Jahres 2014. Folgende wichtige Veränderungen sind dabei im Fokus:

- die Erhöhung der Tagespflegegelder in allen Qualifikationsstufen um rund sieben Prozent.
- Anheben der Mindeststandards für die Qualifikation von Tagespflegepersonen auf 180 Unterrichtsstunden. Ziel ist ein höheres Qualifikationsniveau in der Hamburger Kindertagespflege. Für bereits tätige Tagespflegepersonen planen wir großzügige Übergangsfristen.
- Um die Attraktivität der Kindertagespflege als Arbeitsfeld zu verbessern, ist künftig eine Weiterbildungsmöglichkeit für einen modularen Aufstiegs von der Qualifikationsstufe 2 nach 3 geplant. Ziel ist es, interessierten Tagesmüttern und Tagesvätern ohne pädagogische Berufsausbildung den Aufstieg in die dritte Qualifikationsstufe mit dem deutlich erhöhten Tagespflegegeld zu ermöglichen.
- Zum 1.8.2014 soll das Basisangebot der Kindertagesbetreuung von der Geburt bis zur Einschulung im Umfang von 5 Stunden täglich beitragsfrei gestellt werden. Dies wird selbstverständlich auch für die Kindertagespflege gelten!

Durch Ihr Engagement als Tagesmutter oder Tagesvater haben Sie dazu beigetragen, dass in Hamburg der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung ab dem ersten Geburtstag im August 2013 äußerst erfolgreich eingeführt werden konnte. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre der Seminarangebote, viele erkenntnisreiche Fortbildungen mit interessanten Begegnungen und interessante Anregungen für Ihre alltägliche Arbeit mit den Kindern!

Ihr

Detlef Scheele

Senator für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration

Inhalt

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Tagespflegepersonen zur Förderung von Kindern in der Tagespflege	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Welche Qualifizierungsangebote gibt es?• Wer kann an den Angeboten teilnehmen?• Wann finden die Kurse statt?• Welche Kosten entstehen für Sie?• Wo erhalten Sie weitere Informationen?• Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?• Übersicht über den Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms	
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	Seite 5
Erläuterungen zum Aufbau des Qualifizierungsprogramms und zu den Qualifizierungswegen	Seite 7
Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm	Seite 12
<ul style="list-style-type: none">• A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm• B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege• Auskünfte/Informationen• Anerkennung von Zertifikaten und Kursen• Teilnahmebescheinigungen/Zertifikate• Gebühren• Zertifikat „<i>Qualifizierte Tagespflegeperson</i>“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.• Fortbildungsverpflichtung• Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums	
Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm Januar – Dezember 2014	Seite 15
Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2014	Seite 21
Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahme an Kursen	Seite 48
Ihre Übersicht für weitere freie Themen eigener Wahl	Seite 50
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	Seite 51
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	Seite 52
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	Seite 53

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Tagespflegepersonen zur Förderung von Kindern in der Tagespflege

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

Damit Sie die Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.

Welche Qualifizierungsangebote gibt es?

1. Grundqualifizierung (Qualifikationsstufe 1)

Die Grundqualifizierung umfasst 45 Unterrichtsstunden (Teil 1: 15 Stunden, Teil 2: 30 Stunden). Eine erfolgreiche Teilnahme an der Grundqualifizierung ist für alle in Hamburg tätig werdenden Tagespflegepersonen erforderlich. Sie ist Bestandteil der gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ sind anschließend die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Kindertagespflegebörse.

2. Aufbauqualifizierung

Die Aufbauqualifizierung wird tätigkeitsbegleitend angeboten. Nach der Grundqualifizierung können Sie durch die Teilnahme an den Pflichtangeboten und Themen eigener Wahl in der Vertiefungsphase 1 die Aufbauqualifizierung (105 Stunden) erlangen. Das umfassende Kursangebot der Themen eigener Wahl können Sie auch für persönliche Qualifizierungsinteressen, Weiterbildungswünsche und zur Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung (siehe Seite 31) nutzen.

3. „Langzeitqualifizierung – zur Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (Qualifikationsstufe 2)

Diese umfasst einschließlich der Grund- und Aufbauqualifizierung mindestens 180 Unterrichtsstunden und schließt mit der Vertiefungsphase 2 (30 Unterrichtsstunden) und einer Gruppenprüfung/Kolloquium ab.

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die **Grundqualifizierung** richtet sich an alle Personen, die in Hamburg in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der ersten Einführungsphase (E 1) zum Teil andere Anforderungen (siehe Seite 5).

Die **Aufbau- und Langzeitqualifizierung** ist ein Angebot für Tagesmütter und -väter, die bereits in der Kindertagespflege in Hamburg aktiv sind, die Qualität ihrer Arbeit verbessern wollen und eine höhere Entgeltstufe erreichen möchten.

Wann finden die Kurse statt?

Die Kurse werden in der Regel abends im Umfang von 3 oder 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote.

Informationen zu den Zeiten und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht und den Kursbeschreibungen.

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Teilnahme an den Angeboten des Programms 2013 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Kursen der Grundqualifizierung (E 1 und E 2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen.

Informationen zum Hamburger Programm (Vertiefungsphase 1 und 2) erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter den Telefonnummern 040-42863-5201/5206 /5204.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Kursstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms

Hamburger Programm			
Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege			
Grundqualifizierung/ Qualifizierungsstufe 1		Aufbauqualifizierung	Abschluss- Kolloquium/ Qualifizierungsstufe 2
		Vertiefungsphase Teil 1 (V 1)	Vertiefungsphase Teil 2 (V 2)
Einführungsphase 1 und 2			
Informationsver- anstaltung (3) und Einführung 1 (12) Gesamtstunden: 15	Einführung 2 Gesamtstunden: 30	Gesamtstunden: 105 Pflichtstunden: 87 Freie Themen: 18	Gesamtstunden: 30
Ziel Basiswissen Kindertagespflege	Ziel Zertifikat Grundqualifizierung als Voraussetzung für die Eignungsfeststellung Betreuung von Kindern und Vermittlung durch die Tagespflegebörsen	Ziel Zertifikat Aufbauqualifizierung Zulassung zur Vertiefungsphase 2	Ziel Zertifikat Langzeitqualifizierung Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. Anspruch auf Pflegegeldstufe 2

Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Alle Tagespflegepersonen

müssen vor Beginn der Tätigkeit die Grundqualifizierung erfolgreich abschließen und an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss, teilnehmen.

Darüber hinaus müssen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Stunden besucht werden (Fortbildungsverpflichtung).

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter <http://www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflegestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html>.

Die Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ erfolgt am:

Termine Lebensmittelhygiene 2014

Kurs-Nr.	Termine	Uhrzeit	Ort
1.	Mittwoch, 15.01.2014	17.00 – 20.15	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmellstraße 6 20249 Hamburg (Keine Parkplätze vorhanden!)
2.	Donnerstag, 23.01.2014	18.00 – 21.15	
3.	Mittwoch, 12.02.2014	17.00 – 20.15	
4.	Donnerstag, 20.02.2014	18.00 – 21.15	
5.	Mittwoch, 12.03.2014	17.00 – 20.15	
6.	Donnerstag, 20.03.2014	18.00 – 21.15	
7.	Mittwoch, 16.04.2014	17.00 – 20.15	
8.	Donnerstag, 20.04.2014	18.00 – 21.15	
9.	Mittwoch, 14.05.2014	17.00 – 20.15	
10.	Donnerstag, 22.05.2014	18.00 – 21.15	
11.	Mittwoch, 11.06.2014	17.00 – 20.15	
12.	Donnerstag, 19.06.2014	18.00 – 21.15	
13.	Mittwoch, 16.07.2014	17.00 – 20.15	
14.	Donnerstag, 14.08.2014	18.00 – 21.15	
15.	Mittwoch, 17.09.2014	17.00 – 20.15	
16.	Donnerstag, 16.10.2014	18.00 – 21.15	
17.	Mittwoch, 12.11.2014	17.00 – 20.15	
18.	Donnerstag, 18.12.2014	18.00 – 21.15	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Schulungstermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das anliegende **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“!**

Alle Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

(z.B. sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E-1) einschließlich der zentralen Informationsveranstaltung im Umfang von 15 Stunden sowie einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“. Danach kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeurlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2.

Innerhalb von 6 Monaten sollten dann Praxisberatung/Supervision tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Stunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von 9 Stunden absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 3 gewährt werden.

Alle Tagespflegepersonen, die in einer Großtagespflegestelle tätig werden möchten,

müssen vor Tätigkeitsbeginn entweder eine anerkannte pädagogische Ausbildung (inkl. der oben genannten Kursanforderungen) abgeschlossen haben oder die Langzeitqualifizierung für Tagespflegepersonen im Umfang von 180 Stunden absolvieren. D.h. vor Aufnahme der Tätigkeit als Tagespflegeperson muss die Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden abgeschlossen sein. Anschließend sind die Kurse der Langzeitqualifizierung (Vertiefungsphase 1 und Vertiefungsphase 2) tätigkeitsbegleitend innerhalb eines Jahres erfolgreich zu beenden.

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig mit der zuständigen Tagespflegebörse in Verbindung setzen. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege. Im vorliegenden Qualifizierungsprogramm wird auf Angebote, die sich für die Tätigkeit in Großtagespflegestellen besonders eignen, in den Kursbeschreibungen hingewiesen.

Erläuterungen zum Aufbau des Qualifizierungsprogramms und zu den Qualifizierungswegen

Grundqualifizierung / Informationsveranstaltung und Einführung Teil 1 (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“, Informationsgespräch und Anmeldung in der zuständigen Tagespflegebörse.

Umfang: 15 Stunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Kooperation – Vernetzung – Qualifizierung

Den Kurs und die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie den Teil 2 der Grundqualifizierung absolvieren.

Hinweis: Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung können nach der Einführungsphase 1 sowie der Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ Kinder betreuen und erhalten gleichzeitig die Auflage, nach Beginn der Betreuung innerhalb von 6 Monaten die Kurse „Praxisberatung/Supervision“ und „Kinderschutz und Kinderrechte“ zu absolvieren. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern im Einzelfall noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Kindertagespflegebörse.

Grundqualifizierung / Einführung Teil 2 (E 2)

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung Teil 1 ist abgeschlossen.

Umfang: 30 Stunden

Themen/Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Kinderschutz und Kinderrechte
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten
- Die Gestaltung der Kindertagespflege: Anregungen für den Alltag
- Konzeptionelle Vorstellungen in der Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Reflexion der Perspektive als Tagesmutter, -vater

Die Kurse und die Anmeldeformalitäten finden Sie in der Anlage zu diesem Programm, in den Tagespflegebörsen und auf unserer Internetseite www.hamburg.de/spfz.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung 1 und 2 erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung“.

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ teilgenommen haben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. *Gegebenenfalls ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Kindertagespflegebörse erforderlich.*

Voraussetzungen: Die Grundqualifizierung ist abgeschlossen und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Umfang: 105 Stunden

Die Kurse und die Anmeldeformalitäten finden Sie in diesem Qualifizierungsprogramm.

Im Qualifizierungsprogramm 2014 bieten wir Ihnen zwei Wege an, die Vertiefungsphasen 1 und 2 zu absolvieren:

1. Vertiefungsphase 1 und 2 nach dem *Bausteinsystem*

Die Informationen zum Bausteinsystem finden Sie auf der Seite 9.

2. Vertiefungsphase 1 und 2 in *fester Gruppe und mit vorgegebenem Zeitrahmen*

Die Qualifizierung wird in einer **festen Lerngruppe** durchgeführt. Die Qualifizierung beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle mit dem Kolloquium ab. Von der Vertiefungsphase 1 bis zum Abschluss der Vertiefungsphase 2 bleiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dieser Gruppe zusammen. Weitere Informationen auf der Seite 10.

Themen/Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Hierzu gehören auch die Themenbereiche Supervision/Praxisberatung, Kinderrechte und Kinderschutz.

Ergebnis: Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Vertiefungsphase Teil 1 bekommen Sie das Zertifikat „Aufbauqualifizierung“. Damit erhalten Sie den Zugang für die Teilnahme an der Vertiefungsphase 2, die zum Zertifikat „Langzeitqualifizierung“ führt.

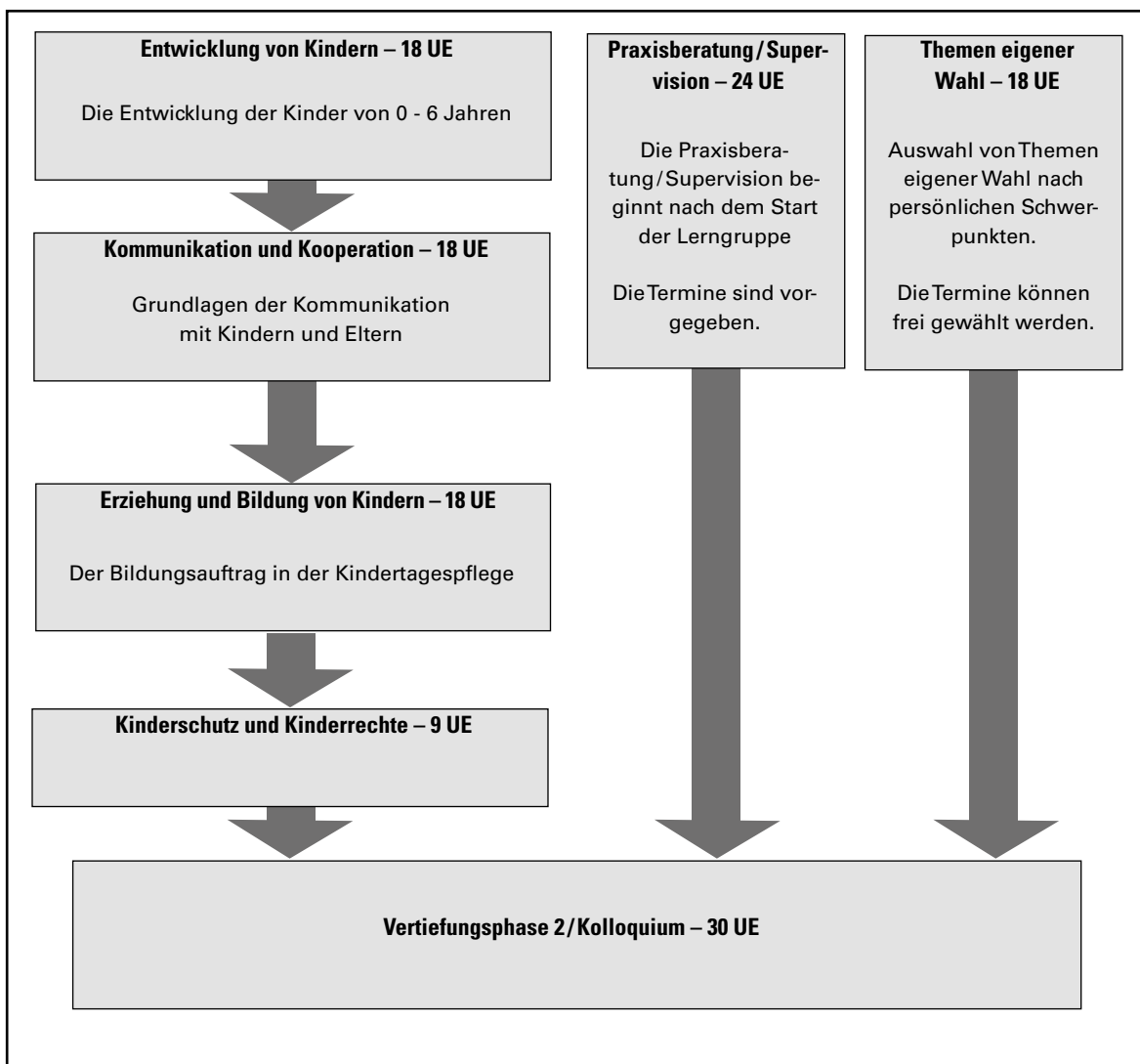
Vertiefungsphase 1 nach dem Bausteinsystem

Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen, können sich nach dem Abschluss der Grundqualifizierung für die Qualifizierung nach dem Bausteinsystem entscheiden. Die Bausteine 1-3 (Pflichtthemen) sollten in der angegebenen Reihenfolge absolviert werden. Sie werden einmal im Jahr angeboten. Die Pflichtthemen Kinderschutz und Praxisberatung (Bausteine 4-5) und die Themen eigener Wahl (Baustein 6) können parallel zu den Bausteinen 1-3 absolviert werden. Die Kurse für die Bausteine 1-6 sind aus dem Angebot frei wählbar (siehe Seiten 22-25 und Seite 31 ff.).

Baustein 1: Entwicklung von Kindern – 18 UE Die Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren	Baustein 4: Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Baustein 2: Kommunikation und Kooperation – 18 UE Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Baustein 5: Praxisberatung/Supervision – 24 UE Die Praxisberatung/Supervision soll nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Baustein 3: Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Baustein 6: Themen eigener Wahl – 18 UE Auswahl von Themen eigener Wahl nach persönlichen Schwerpunkten.
	Baustein 7: Vertiefungsphase 2/Kolloquium – 30 UE

Vertiefungsphase 1 und 2 in fester Gruppe und mit vorgegebenem Zeitrahmen

Der schnelle Weg zum Abschluss der Langzeitqualifizierung: Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen, können sich nach Abschluss der Grundqualifizierung für einen Kurs in einer **Festen Lerngruppe** (135 Unterrichtsstunden) entscheiden und bleiben dort bis zum Abschluss der Langzeitqualifizierung zusammen. Die Termine für die Kurse sind mit Ausnahme der Themen eigener Wahl vorgegeben (siehe ab Seite 28).



Voraussetzungen: Nachweis des Zertifikats „Aufbauqualifizierung“ und die Betreuung mindestens eines Kindes.

Umfang: 30 Stunden

Themen/Inhalte: Reflexion der Tagespflegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, Vorbereiten und Erstellen einer schriftlichen Arbeit, Themenauswahl und Vorbereitung des Kolloquiumsgesprächs.

Kurse: Von den 30 Unterrichtseinheiten (Stunden) werden Ihnen pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Anmeldung für die Vertiefungsphase 2/Kolloquium erfolgt mit einem besonderen Anmeldeformular. Sie finden das Formular auch unter www.hamburg.de/kindertagespflege/115426/qualifizierung.html.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsphase Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden)
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2
- die Berechtigung, in Großtagespflegestellen tätig zu sein
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch S. 13)
- die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen.

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die zentrale Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“ ist nicht erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf <http://www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.html>.

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

1. Anmeldung für die Grundqualifizierung (E 1)

Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich für die Fortbildungen bei Ihrer **zuständigen Tagespflegebörse** an. Die Termine für die Einführungskurse, Teil 2 (E 2) finden Sie als **zentrales Angebot der Hamburger Tagespflegebörsen in der Anlage zu diesem Programm**.

2. Anmeldung für die Kurse der Vertiefungsphase 1

Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie bei der Kursanmeldung für das erste und zweite Veranstaltungshalbjahr die **zwei farblich unterschiedlichen Anmeldeformulare (Anlage)**. Senden Sie diese dann an die zentrale Anmeldestelle (Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt) für das Qualifizierungsprogramm. Tragen Sie bitte auf den Anmeldeformularen nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das Zertifikat Grundqualifizierung bereits erworben haben und mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

3. Anmeldung für die Vertiefungsphase 2/Kolloquium

Die Termine für die Kolloquiumsgruppen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Bausteinsystem finden Sie auf Seite 47. Sie können sich dafür anmelden, wenn Sie die Zertifikate Grund- und Aufbauqualifizierung erworben haben und mindestens ein Kind in Kindertagespflege fördern. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den **festen Lerngruppen** erfahren die Folgetermine für die Vertiefungsphase nach ihrer Zulassung zur Lerngruppe. Die Anmeldung erfolgt bei der zentralen Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm. Auf unserer Internetseite oder bei Ihrer zuständigen Tagespflegebörse erhalten Sie das Anmeldeformular.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das anliegende **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“**. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen und Sie darüber informieren.

Bedenken Sie bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind, deren Kosten zurzeit von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) übernommen werden.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, das heißt möglichst 5 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Vor Beginn der Kurse der Vertiefungsphase 1 und 2 erhalten Sie zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle, Telefon 42863-5201, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Alle Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/kindertagespflege

Auskünfte / Informationen

Bitte lassen Sie sich zu Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2014 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle beraten!

Wenn Sie sich von der Tagespflegebörse ein Zertifikat (Grundqualifizierung, Aufbauqualifizierung) ausstellen lassen möchten, legen Sie bitte dort Ihre ausgefüllte Kursübersichtsliste (S. 48 - 50 in diesem Programm) und Ihre Teilnahmebescheinigungen vor.

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung und Informationen zur Teilnahme an der Vertiefungsphase 2/Kolloquium sowie zu den Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikates „Langzeitqualifizierung“ bekommen Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040 - 428 63 - 520 1/- 5206/- 5204 oder über E-Mail: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de.

Anerkennung von Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse für die Zertifikate des Qualifizierungsprogramms angerechnet werden. Erste Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen. Aufgrund dieser Bescheinigungen stellt Ihnen Ihre Tagespflegebörse nach einer Überprüfung der Voraussetzungen die Zertifikate für die Grund- bzw. Aufbauqualifizierung aus. Das Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ wird Ihnen nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums überreicht.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes entspricht.

Wenn Sie die „Langzeitqualifizierung“ im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“. Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (Mindestvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss/beglaubigte Kopie) und eine Bescheinigung, die nicht älter als 2 Jahre ist, über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über 9 Unterrichtsstunden nachweisen und
- in der Vertiefungsphase 2 das Kolloquium erfolgreich absolvieren.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung

müssen gem. § 4 „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes **mindestens** 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Neben der Grundqualifizierung mit 48 Unterrichtsstunden wird in Hamburg die erfolgreiche Teilnahme an der Vertiefungsphase 2 (Kolloquium) im Umfang von 30 Stunden verlangt.

Daneben ist der Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ über mindestens 9 Unterrichtsstunden zu erbringen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, und Integration für Sie das **bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“** beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die BASFI.

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040 - 428 63 - 5204/- 5201/- 5206 oder über E-Mail: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de .

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung des jeweils erreichten Qualifikationsniveaus gilt für **alle** Tagespflegepersonen seit dem 1. Juli 2010 eine tätigkeitsbegleitende Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Kalenderjahren. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. In Frage kommen außerdem unter bestimmten Voraussetzungen (Abschluss der Hamburger Langzeitqualifizierung von 180 Stunden oder/und eine pädagogische Ausbildung) noch die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums. Andere Fortbildungsangebote können für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Dieter.Gerber@basfi.hamburg.de) anerkannt werden.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die mindestens 180 Kursstunden erfolgreich absolviert haben und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Ausbildung, können zusätzlich an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Durch die Teilnahme an den Seminaren wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 10) erfüllt; das Tagespflegegeld wird weitergewährt. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekindes.

Das aktuelle Programm ist auch bei den Tagespflegebörsen erhältlich oder im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar. Sie können sich das Fortbildungsprogramm auch zusenden lassen. Auskunft: Telefon 040 - 428 63 - 5201.

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm

Januar – Dezember 2014

(Erläuterung der Abkürzungen: P= Pflichtthema, FT= Freie Themen)

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 52/53
Januar			
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 101/31	21.01.und 28.01.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 102/ 25	Ab 25.01. (6 Termine)	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
Februar			
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder 201/ 35	15.02.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen 202/ 31	15.02.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 203/ 23	20.02. und 22.02.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Buchführung leicht gemacht 204/ 31	20.02. und 27.02.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben 205/ 33	22.02.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 206/ 25	Ab 25.02. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
März			
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 301/ 23	17.03. und 22.03.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 302/ 25	Ab 19.03. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 303/ 35	22.03.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Sexualpädagogik – psychosexuelle Entwicklung von Kindern von 0-6 Jahren 304/ 35	22.03. und 05.04.	10.00 – 13.00 10.00 – 16.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring und Familienplanungszentrum

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 52/53
FT: Großtagespflegestellen gründen und gemeinsam organisieren 305/ 32	25.03. und 01.04.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
FT: Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern als Routine – Ein Praxistag 306/ 36	29.03.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining auch für „Unmusikalische“ 307/ 42	29.03. und 02.04.	11.00 – 16.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
April			
FT: Wahrnehmungsförderung: Eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern 401/ 36	02.04., 09.04. und 16.04.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bevor der eigene Kragen platzt 402/ 33	02.04., 09.04. und 16.04.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 403/ 25	Ab 02.04. (8 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten 404/ 33	05.04.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen 405/ 33	07.04. und 14.04.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Unfallverhütung in der Kindertagespflege 406/ 32	08.04.	18.30 – 21.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen 407/ 46	09.04. und 16.04.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 408/ 23	12.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 409/ 25	Ab 24.04. (6 Termine)	18.30 – 20.45 10.00 – 16.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Mai			
FT: Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern 501/ 37	10.05. und 22.05.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Brücken bauen zwischen zwei Sprachen: Sprachförderung für mehrsprachig aufwachsende Kinder 502/ 36	10.05. und 22.05.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 52/53
FT: Sprechen mit Kleinstkindern 503/ 37	13.05., 27.05. und 03.06.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg
FT: Wie sag ich's den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen 504/ 37	17.05.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern 505/ 38	17.05.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 506/ 24	17.05. und 24.05.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Elternschule Altona
FT: Wenn der Trommelbär tanzt 507/ 42	24.05.	10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
Juni			
FT: Kreatives Basteln mit „wertlosem“ Material als wertvolle Bildungsan- regungen 601/ 42	05.06., 12.06. und 19.06.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 602/ 24	11.06., 18.06. und 25.06.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg
P: Praxisberatung/ Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 603/ 26	Ab 14.06. (7 Termine)	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren 604/ 22	14.06., 16.06. 23.06. und 30.06.	10.00 – 17.45 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal? 605/ 38	16.06., 23.06. und 30.06.	19.00 – 21.15	Elternschule Altona
FT: Bei uns ist alles anders! Pädagogischer Alltag mit Kindern aus anderen Kulturen 606/ 38	28.06.	9.30 – 17.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
August			
FT: Wasser, Wald und Regenwurm 801/ 43	16.08. und 20.08.	10.00 – 15.00 18.15 – 20.30	Gut Karlshöhe
FT: Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung 802/ 39	26.08., 02.09. und 09.09.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
September			
FT: Lesefreude von Anfang an: Mit Büchern aufwachsen 901/ 43	01.09., 08.09. und 15.09.	19.00 – 21.15	Elternschule Altona
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 902/ 31	02.09. und 09.09.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 52/53
FT: Für (viele) Kinder gesund kochen: So kann es gehen! 903/ 46	03.09. und 06.09.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Familienbildungsstätte Lehrküche, Loogepplatz
P: Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern 904/ 22	03.09., 10.09., 13.09., 17.09. und 24.09.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 905/ 24	06.09. und 13.09.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
FT: Qualifizierte Tagespflege für Kinder im Alter von 0-3 Jahren 906/ 39	06.09. und 20.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Den kindlichen Sprachweg fördern: „Mamma, tomm“ 907/ 40	08.09., 15.09. und 22.09.	18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Die emotionale Intelligenz der Kinder fördern 908/ 39	03.09., 10.09. und 17.09.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 909/ 26	Ab 08.09. (8 Termine)	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg
FT: Wohlfühloasen in der Kindertagespflege 910/ 43	13.09.	09.00 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bewegung macht Spaß 911/ 44	13.09.	10.00 – 17.45	Sportkita Bergedorf
FT: Buchführung leicht gemacht 912/ 31	18.09. und 25.09.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Großtagespflegestellen gründen und gemeinsam organisieren 913/ 32	18.09. und 25.09.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 914/ 35	20.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3-jährigen Kinder 915/ 35	20.09.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Sprachliche Entwicklungswege begleiten 916/ 40	20.09. und 06.10.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein 917/ 40	24.09., 01.10. und 08.10.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Oktober			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 1001/ 26	Ab 01.10. (7 Termine)	18.00 – 20.15	Tagespflegebörse Altona

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 52/53
FT: Konzeptionsentwicklung: Tagesmütter zeigen Profil und entwickeln und präsentieren ihre pädagogische Konzeption 1002/ 34	11.10. und 01.11.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen 1003/ 32	28.10.	18.30 – 20.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Lieder für die Kleinsten 1004/ 44	30.10., 06.11. und 13.11.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
November			
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1101/ 24	01.11. und 08.11.	10.00 – 13.15 10.00 – 14.00	Elternschule Altona
FT: Piep, piep, piep, als Kinder und Erwachsene haben wir uns (eben nicht) alle lieb... 1102/ 41	01.11. und 11.11.	10.00 – 15.00 18.30 – 20.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen (Ein zentrales Angebot für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken) 1103/ 26	Ab 04.11. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
P: Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege 1104/ 23	04.11., 11.11., 18.11., 25.11. und 29.11.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen 1105/ 46	05.11. und 12.11.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können 1106/ 44	07.11. und 08.11.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Kinder und Kunst Mottenburger Straße
FT: „Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ 1107/ 44	08.11.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kinder in der Medienwelt: Den Kindercomputer gibt es zum 2. Geburtstag? 1108/ 45	08.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: ADHS / ADS: Zappelphilip oder Hans-Guck-in-die-Luft? 1109/ 41	11.11., 18.11. und 25.11.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Harburg
FT: Kleine Forscher: Wasser – Jetzt wird's spritzig 1110/ 45	22.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1111/ 24	27.11. und 29.11.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2014

1. Vertiefungsphase 1 nach dem Bausteinsystem	Die Entwicklung von KindernS. 22
	Kommunikation und KooperationS. 22
	Die Erziehung und Bildung von KindernS. 23
	Kinderschutz und KinderrechteS. 23
	Praxisberatung/SupervisionS. 25
2. Vertiefungsphase 1 und 2 in fester Lerngruppe und mit vorgegebenem ZeitrahmenS. 28
3. Themen eigener Wahl	I. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen.....S. 31
	II. Berufliche Identität und Selbstdarstellung.....S. 33
	III. Erziehung, Bildung und Betreuung.....S. 35
	IV. Pädagogik im Alltag/KreativitätsentwicklungS. 42
	V. Gesundheit und ErnährungS. 46
4. Vertiefungsphase 2 /Abschlusskolloquium S. 47

1. Die Pflichtkurse der Vertiefungsphase 1 im Bausteinsystem

Baustein 1: Entwicklung von Kindern

Thema 604 **Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren**

- Inhalt:
- Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung des Kindes in den ersten 6 Lebensjahren
 - Fähigkeiten der Kinder in den einzelnen Entwicklungsphasen
 - Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Praktische Hinweise für den Tagespflegealltag
 - Die Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0-6-jährigen Kinder
 - Kinder beobachten, wahrnehmen, Verhalten dokumentieren

Kursleitung: Evelyn Inselmann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 14.06., 10.00 – 17.45 Uhr; montags, 16.06., 23.06., 30.06.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 18

Baustein 2: Kommunikation und Kooperation

Thema 904 **Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern**

- Inhalt:
- Theorie, Praxis und Grundlagen einer „förderlichen“ Kommunikation
 - Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege
 - Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören
 - Distanz und Nähe, eigene Kommunikationsmuster erkennen

Kursleitung: Margit Goebel

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Termine und Zeit: mittwochs, 03.09., 10.09., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 13.09., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 17.09. und 24.09.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 18

Baustein 3: Erziehung und Bildung von Kindern

Thema 1104	Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege
Inhalt:	Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege <ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen• Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Tagespflege• Bildung im Alltag der Kindertagespflege Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage der Bildung <ul style="list-style-type: none">• Die Bindungstheorie von Bowlby• Bindungen in der Tagespflege• Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern <ul style="list-style-type: none">• Bildung in der Tagespflege – Bildung bei den Herkunftseltern• Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung• Die Förderung der Selbstbildungsprozesse bei Kindern im Alltag der Kindertagespflege
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 29.11.2014, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	18

Baustein 4: Kinderschutz und Kinderrechte

Thema 203	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls• Kinder haben Rechte• Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit• Den Handlungsbedarf einschätzen• Unterstützung für sich selbst organisieren• Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen
Kursleitung:	Angela Jaeger
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	Donnerstag, 20.02., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 22.02.2014 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Thema 301	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Montag, 17.03., 18.30 – 20.45 Uhr und Samstag, 22.03. 2014, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Thema 408	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Barabara David
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 12.04.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

- Thema 506 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
 Kursleitung: Barbara David
 Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße)
 22765 Hamburg
 Termine und Zeit: samstags, 17.05., 10.00 – 13.15 Uhr, 24.05.2014, 10.00 – 14.00 Uhr
 Stunden: 9
- Thema 602 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
 Kursleitung: Marlene Dettmann
 Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
 Termine und Zeit: mittwochs, 11.06., 18.06. und 25.06.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
 Stunden: 9
- Thema 905 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
 Kursleitung: Barbara David
 Ort: Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle, Hallerstraße 5e, 20146 Hamburg
 Termine und Zeit: samstags, 06.09., 10.00 – 13.15 Uhr und 13.09.2014, 10.00 – 14.00 Uhr
 Stunden: 9
- Thema 1101 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
 Kursleitung: Barbara David
 Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße)
 22765 Hamburg
 Termine und Zeit: samstags, 01.11., 10.00 – 13.15 Uhr, 08.11.2014, 10.00 – 14.00 Uhr
 Stunden: 9
- Thema 1111 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**
 Kursleitung: Angela Jaeger
 Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
 Termine und Zeit: Donnerstag, 27.11., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 29.11.2014, 10.00 – 15.00 Uhr
 Stunden: 9

Baustein 5 – Pflichtthema: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen

Ein **zentrales Angebot** für Tagesmütter und -väter in allen Hamburger Bezirken.

Die Tagespflegepersonen in den **Bezirken Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek** und **Altona** erfahren die Termine bei ihren Tagespflegebörsen!

Praxisberatung / Supervision dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Erfahrungen in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben der abgeschlossenen Grundqualifizierung die Förderung mindestens eines Tagespflegekindestes.

Angebot	Nr. 102
Kursleitung:	Karin Aust
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 25.01., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 12.02., 26.02., 19.03., 02.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr, und Samstag, 12.04.2014, 10.00 – 15.00
Stunden:	24
Angebot	Nr. 206
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18a, 20149 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 25.02., 18.03., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 29.03., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags, 08.04., 22.04., 06.05. und 13.05.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	24
Angebot	Nr. 302
Kursleitung:	Daniela Dölle
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg (Rathaus Raum 2)
Termine und Zeit:	mittwochs, 19.03., 26.03., 09.04., 18.00 – 20.15 Uhr, Samstag, 12.04., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 23.04., 07.05. und 21.05., 18.00 – 20.15 Uhr
Stunden:	24
Hinweis:	Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung.
Angebot	Nr. 403
Kursleitung:	Petra Sohst-Westphal
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	mittwochs, 02.04., 16.04., 23.04., 07.05., 21.05., 28.05., 04.06. und 18.06.2014, 19.00 – 21.15 Uhr,
Stunden:	24
Angebot	Nr. 409
Kursleitung:	Renate Groß
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	donnerstags, 24.04., 18.30 -21.30 Uhr, 08.05., 18.30 – 20.45 Uhr, Samstag, 24.05., 10.00 – 16.00 Uhr, donnerstags, 05.06., 19.06. und 03.07.2014., 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden:	24

Angebot **Nr. 603**
Kursleitung: Margrit Wunderlich
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 14.06., 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags, 01.07., 18.30 – 20.45 Uhr,
montags, 25.08., 01.09., 08.09., 06.10. und 27.10.2014, 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 909**
Kursleitung: Astrid Römelt
Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Termine und Zeit: montags, 08.09., 22.09., 29.09., 06.10., 27.10., 10.11., 17.11. und 01.12.2014,
19.000 – 21.15 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 1001**
Kursleitung: Daniela Dölle
Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg (Rathaus Raum 2)
Termine und Zeit: mittwochs, 01.10., 08.10., 29.10., 12.11., 18.00 – 20.15 Uhr, Samstag, 15.11.,
10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 26.11. und 10.12.2014, 18.00 – 20.15 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 1103**
Kursleitung: Hannelore Weskamp
Ort: Tagespflegebörse Eimsbüttel, Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18a,
20149 Hamburg,
Termine und Zeit: dienstags, 04.11., 18.11., 02.12., 19.00 – 21.15 Uhr, Montag, 15.12.2014,
19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 17.01.2015., 10.00 – 15.00 Uhr,
dienstags, 20.01., 03.02.2015., 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 24
Hinweis: Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Tagespflegepersonen mit einer
pädagogischen Ausbildung.

Praxisberatung / Supervision in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch um den Arbeitsalltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot Praxisberatung/Supervision bietet Tagespflegepersonen eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

- Kursleitung: Supervisoren/Supervisorinnen und Praxisberater/Praxisberaterinnen
- Termine, Zeit und Ort: Die Termine, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse oder bei der zentralen Anmeldestelle für das Hamburger Qualifizierungsprogramm. Auskunft/Telefon: 42863-5201. **Die Beratung wird drei- oder vierwöchentlich angeboten** und findet außerhalb der Hamburger Ferienzeiten statt.
- Stunden: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereit sein, mindestens 6 Beratungstermine im Umfang von jeweils 3 Unterrichtsstunden wahrzunehmen.
- Hinweise: **Teilnehmen** können Tagesmütter und -väter, sowie Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen, die mindestens ein Kind betreuen und die Aufbauqualifizierung abgeschlossen haben und Tagesmütter und -väter, die bereits die Entgeltstufe 2 oder 3 erhalten.
Durch die Teilnahme an dem Angebot erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung aus der Anforderung in der Kindertagespflegeverordnung. Das Beratungsangebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Qualifizierungsstunden.
- Anmeldung: Die Beratungsgruppen werden dann in jedem Bezirk angeboten, wenn es ausreichend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt. Im Bedarfsfall erfolgt die Gruppenzusammenstellung auch mit Tagespflegepersonen aus allen Hamburger Bezirken. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle und melden Sie sich dort auch an.

2. Pflichtkurse der Vertiefungsphase 1 und 2 in fester Lerngruppe und mit vorgegebenem Zeitrahmen (s.a. Beschreibung auf Seite 10)

Feste Lerngruppe 1

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 19.03. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag, 22.03. 10.00 – 17.45	
	Mittwoch, 26.03. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 02.04. 19.00 – 21.15	
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 31.03.2014		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 07.05. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Mittwoch, 14.05. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 17.05. 10.00 – 17.45	
	Mittwoch, 21.05. 19.00 – 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 11.06. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
	Mittwoch, 18.06. 19.00 – 21.15	
	Mittwoch, 25.06. 19.00 – 21.15	
	Samstag, 05.07. 10.00 – 17.45	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 14.06. 10.00 – 17.45	Barbara David
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 31.03. 19.00 – 21.15	Astrid Römelt Margrit Wunderlich
	Samstag, 12.04. 10.00 – 15.00	
	Montag, 05.05. 19.00 – 21.15	
	Montag, 26.05. 19.00 – 21.15	
	Montag, 02.06. 19.00 – 21.15	
	Montag, 16.06. 19.00 – 21.15	
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Donnerstag, 14.08.2014	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 2

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Dienstag, 13.05. 19.00 – 21.15 Samstag, 17.05. 10.00 – 15.00 Dienstag, 20.05. 19.00 – 21.15 Dienstag, 27.05. 19.00 – 21.15 Dienstag, 03.06. 19.00 – 21.15	Angela Jaeger
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 5.06.2014		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Dienstag, 17.06. 19.00 – 21.15 Dienstag, 24.06. 19.00 – 21.15 Samstag, 28.06. 10.00 – 15.00 Dienstag, 01.07. 19.00 – 21.15 Dienstag, 08.07. 19.00 – 21.15	Angela Jaeger
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Dienstag, 02.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 09.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 16.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 23.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 27.09. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 01.11. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Donnerstag, 05.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 12.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 03.07. 19.00 – 21.15 Samstag, 23.08. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 18.09. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 09.10. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 30.10. 19.00 – 21.15	Petra Sohst-Westphal Hannelore Weskamp
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Donnerstag, 13.11.2014	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 3

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 und 38 b, 22303 Hamburg, statt. Bitte beachten Sie die aktuelle Ausschilderung!

Stunden: 117 Pflichtstunden und 18 Stunden Themen eigener Wahl

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Dienstag, 16.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 20.09. 10.00 – 15.00 Dienstag, 23.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 30.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 07.10. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 27.10.2014		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 01.11. 10.00 – 15.00 Dienstag, 04.11. 19.00 – 21.15 Dienstag, 18.11. 19.00 – 21.15 Dienstag, 25.11. 19.00 – 21.15 Dienstag, 02.12. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Dienstag, 20.01.15 19.00 – 21.15 Dienstag, 27.01. 19.00 – 21.15 Dienstag, 03.02. 19.00 – 21.15 Samstag, 07.02. 10.00 – 17.45	Manfred Dreschke
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 10.01.15 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann
Praxisberatung/Supervision	Montag, 27.10. 19.00 – 21.15 Montag, 10.11. 19.00 – 21.15 Samstag, 29.11. 10.00 – 15.00 Montag, 08.12. 19.00 – 21.15 Montag, 15.12. 19.00 – 21.15 Montag, 12.01.15 19.00 – 21.15 Montag, 26.01.15 19.00 – 21.15	Gabriele Derda Kerstin Giesa
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vertiefungsphase 2 und Kolloquien	Start: Montag, 16.02.2015	NN, NN Die Folgetermine in der Vertiefungsphase 2 werden nach Kursbeginn vereinbart.

3. Themen eigener Wahl aus verschiedenen Lernbereichen (Baustein 6)

I. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Thema	Mit Haken und Ösen: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Neue Entwicklungen und Grundlagen der Steuerberechnung• Das Anmeldeverfahren• Grundlagen der Renten- und Sozialversicherungspflicht
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5e, 20146 Hamburg
Kurs 101:	dienstags, 21.01. und 28.01.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Kurs 902:	dienstags, 02.09. und 09.09.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema 202	Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Miteinander arbeiten: Aufgaben klären, Absprachen treffen, schwierige Situationen meistern• Arbeitsabläufe und Aufgabenteilung im Team• Regeln für eine gelingende Zusammenarbeit• Konzept, Außendarstellung und Elternarbeit
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Elternschule, Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg
Termin und Zeit:	Samstag, 15.02.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis	Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.
Thema	Buchführung leicht gemacht
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der einfachen Buchführung• Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren• Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelauflistung von Ausgaben• Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten
Kursleitung:	Ralph Kühne
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Kurs 204:	donnerstags, 20.02. und 27.02.2014, 18.30 – 21.15 Uhr
Kurs 912:	donnerstags, 18.09. und 25.09.2014, 18.30 – 21.15 Uhr
Stunden:	7

Thema **Großtagespflegestellen gründen und gemeinsam organisieren**

- Inhalt:
- Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?
 - Die rechtlichen Rahmenbedingungen
 - Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Stellen
 - Finanzierungskonzepte erstellen

Kursleitung: Isgard Rhein

Ort: Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5e, 20144 Hamburg

Kurs 305: dienstags, 25.03. und 01.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Kurs 913: donnerstags, 18.09. und 25.09.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 6

Thema 406 **Unfallverhütung in der Kindertagespflege**

- Inhalt:
- Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert?
 - Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden?
 - Aufsichtspflicht

Kursleitung: Britta Muß, Landesunfallkasse

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termin und Zeit: Dienstag, 08.04.2014, 18.30 – 21.30 Uhr

Stunden: 4

Thema 1003 **Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen**

- Inhalt:
- Bin ich als Tagespflegeperson versichert?
 - Wie bin ich versichert?
 - Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung
 - Schadensformen der Haftpflichtversicherung

Kursleitung: Axel Neb

Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg

Termin und Zeit: Dienstag, 28.10.2014, 18.30 – 20.45

Stunden: 3

II. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Thema 205	Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die W-Fragen in der Öffentlichkeitsarbeit: Wer bin ich? Was macht mich als gute Tagesmutter aus? Was biete ich an? Wie und für wen biete ich es an?• Adressaten verstehen: Was erwarten Mütter und Väter von einer guten Tagesmutter und einem guten Tagesvater?• Inhalte und Formate finden: Was muss ich meinen künftigen „Kunden“ über mich mitteilen?• On- und offline-Medien erstellen: Tipps und Tricks zu Text, Gestaltung und Druck
Kursleitung:	Petra Bäurle, Image- und Kommunikationsstrategien GmbH
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 22.02.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Eigene Flyer und Flyerentwürfe bitte mitbringen
Thema 402	Bevor der eigene Kragen platzt
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Ursachen für Wut und Ärger• Das Fass läuft über: Stresssituationen bewusst machen und vorbeugen• Entspannungs- und Ruhepausen einplanen• Unterstützung organisieren• Freizeitgestaltung als Ausgleich
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	mittwochs, 02.04., 09.04. und 16.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 404	Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Sich selbst und die Tagespflegearbeit wertschätzen• Eigene Bedürfnisse wahrnehmen• Balance finden im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen und Autonomie• Übungen und Anregungen für den Alltag
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 05.04.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 405	Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Durch Yoga und Meditation Entspannung im Alltag finden• Kundalini-Yoga: Klassische Meditationen und Entspannungsübungen• Yoga im Tagespflegealltag
Kursleitung:	Marianne Franken
Ort:	Elternschule, Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 07.04. und 14.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6

Thema 1002

Konzeptionsentwicklung: Tagesmütter zeigen Profil und entwickeln und präsentieren ihre pädagogische Konzeption

- Inhalt:
- Das persönliche Betreuungsangebot qualifiziert beschreiben
 - Grundlagen für die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten
 - Konzepte entwickeln, gliedern und schreiben
 - Selbstdarstellung: Die pädagogische Arbeit wirkungsvoll präsentieren

Kursleitung: Margrit Wunderlich, Dieter Gerber

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: samstags, 11.10. und 01.11.2014, 10.00 – 15.00 Uhr

Stunden: 12

Hinweis: Das Angebot ist so aufgebaut, dass die Tagespflegepersonen im Kurs einen Konzeptionsentwurf entwickeln können. Die Kurs richtet sich besonders an Tagesmütter und -väter, die dabei sind, ein Konzept zu erarbeiten und/oder es weiterentwickeln möchten.

III. Erziehung, Bildung und Betreuung

Thema	Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Selbstbildung von Kindern• Die Voraussetzungen für Selbstbildungsprozesse• Die Begleitung durch die Erwachsenen• Welche Materialien braucht das Kind?• Die Gestaltung der räumlichen Umgebung• Praktische Beispiele und Fallbesprechungen
Kursleitung:	Marion Tielemann
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Kurs 201:	Samstag, 15.02.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Kurs 915:	Samstag, 20.09.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema	Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Mit dem Herzen sprechen• Beobachten und nicht bewerten• Empathie ist machtvoll• Wenn der Ärger kommt• Meine Haltung zu den Kindern: Wertschätzung und Anerkennung zeigen
Kursleitung:	Sigrid Wassermeyer
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Kurs 303:	Samstag, 22.03.2014, 10.00 – 17.45
Kurs 914:	Samstag, 20.09.2014, 10.00 – 17.45
Stunden:	9
Thema 304	Sexualpädagogik – psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren
Inhalt:	Eine körper- und sexualfreundliche Erziehung stärkt Kinder in ihrem Körpergefühl, ihrem Selbstvertrauen und schafft so eine Basis für ein gesundes Aufwachsen. Die Anlässe und Situationen, in denen Fragen nach Sexualität, Schwangerschaft und Geburt auftauchen sind zahlreich. Schwieriger ist es Kindern wahrheitsgemäße Antworten zu geben. Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen psychosexueller Entwicklung• Feinfühlig sein: Für kindgerechte Fragen angemessene Antworten finden• Andere Kulturen andere Normen: Alle Kinder sind doch gleich?• Im Tagespflegealltag eigene Maßstäbe für sexualpädagogisches Handeln finden
Kursleitung:	Christina Witz, Helge Jannink
Ort:	1. Termin: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg 2. Termin: Familienplanungszentrum, Bei der Johanniskirche 20, 22767 Hamburg
Termine und Zeit:	samstags, 22.03.2014, 10.00 – 13.00 Uhr und 05.04.2014, 10.00 – 16.00 Uhr
Stunden:	9

- Thema 306 **Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag**
- Inhalt:
 - Wickeln und Essen in gutem Kontakt
 - Anziehen in ruhiger Gelassenheit
 - Das zur Ruhe kommen und das Einschlafen unterstützen: Wie kann es gehen?
 - Babys und Kleinkinder: anfassen, halten, tragen, hinlegen, sich als Bezugsperson mit ihnen gemeinsam bewegen
- Kursleitung: Martin Sievers
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 29.03.2013, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden: 9
- Hinweise: Bringen Sie bitte eine bewegliche Puppe/ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mit.
-
- Thema 401 **Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern**
- Inhalt:
 - Entwicklung und Förderung der Sinneswahrnehmung von Kindern
 - Die eigene Sinnesentwicklung erkennen: praktische Übungen
 - Spielerische Mittel zur Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern
- Kursleitung: Dr. med. Elke Brüning
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: mittwochs, 02.04., 09.04. und 16.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
-
- Thema 502 **Brücken bauen zwischen zwei Sprachen: Sprachförderung für mehrsprachig aufwachsende Kinder**
- Inhalt: Sprachbildung und Sprachförderung setzt eigenes Nachdenken und Entscheidungen darüber voraus, welche sprachlichen Fähigkeiten bei Kindern wie gefördert werden sollen und können.
Schwerpunktthemen:
 - Modelle des Erst- und Zweitspracherwerbs, ihre Unterschiede und ihre Bedeutung für die Praxis
 - Die Bedeutung der „Erstsprache“ für die Sprachentwicklung und deren Förderung
 - Das mehrsprachige Lebensumfeld der Kinder berücksichtigen: von der Theorie zur Praxis
- Kursleitung: Susan Lange, Sprachpädagogin
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 10.05., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 22.05.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
- Hinweis: Tagesmütter und -väter in Großtagespflegestellen sind besonders angesprochen

Thema 501	Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern: Was gibt's Neues für das Alter von 0-3 Jahren?
Inhalt:	Die aktuellen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Bindungs- und Hirnforschung werden vorgestellt und reflektiert. Dabei stehen Fragen und Antworten im Vordergrund, wie es gut gelingen kann diese Erkenntnisse in den Tagespflegealltag zu integrieren. Die Vorstellung von Fallbeispielen aus der Tagespflegepraxis ist erwünscht. Weitere Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologische Grundlagen auffrischen • Wie Kinder (denken) lernen – Erkenntnisse aus der Hirnforschung • Von guter Beziehung zu sicherer Bindung – wie kann es gelingen?
Kursleitung:	Ute KlöpferWenzel
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termin und Zeit:	Samstag, 10.05.2014, 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 22.05.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 503	Sprechen mit Kleinstkindern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachentwicklung von Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren im Überblick • Mimik, Gestik, Schreiben, Weinen, Lachen: Signale verstehen und in Kontakt sein • Sprechanlässe schaffen: Kinder motivieren sich zu äußern • Sprache pflegen, Sprüche, Lieder, Fingerspiele, Übungen für die Mundmotorik
Kursleitung:	Cornelia Schmalhaus
Ort:	Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 13.05., 27.05. und 03.06.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 504	Wie sag ich's den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung praktisch: Sortieren, in Worte fassen und sich schriftlich ausdrücken • Wie wird es gesagt: Der große Einfluss „kleiner Worte“ • Die Praxis hilfreicher Formulierungen: Die eigene Sicht auf das Kind darstellen • Wie sag ich's, dass Eltern die Beschreibung gut annehmen können? • Der Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen: Als Eltern sehen wir das aber ganz anders!
Kursleitung:	Gudrun Schulz
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 17.05.2014, 10.00 – 17.45
Stunden:	9

- Thema 505 **Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern – aber wie?**
- Inhalt: Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und –väter.
Schwerpunktthemen:
- Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht?
 - Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut
 - Begegnungen mit Streittypen
 - Regeln: Streiten will gelernt sein
 - Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen
 - Gemeinsam Lösungen finden
- Kursleitung: Sigrid Wassermeyer
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 17.05.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden: 9
- Thema 605 **Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal?**
- Inhalt:
- Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten
 - Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich?
 - Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten
 - Unterstützungswege: Information und Organisation
- Kursleitung: Ruth Enste
Ort: Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße) 22765 Hamburg
Termine: montags, 16.06., 23.06. und 30.06.2013
Zeit: 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
- Thema 606 **Bei uns ist alles anders! Pädagogischer Alltag mit Kindern aus anderen Kulturen**
- Inhalt: Die Förderung von Kindern aus anderen Kulturen stellt Tagesmütter und -väter immer wieder vor neue, unbekannte und fremde Herausforderungen. Die Bewältigung dieser Aufgabe ist dann besser zu leisten, wenn die eigene Rolle und das Selbstverständnis als Tagespflegeperson geklärt sind. Dazu gehört, die eigenen Werte und Vorurteile zu kennen und bereit zu sein, sie zu reflektieren. Und: Vereinbarungen mit den Kindeseltern auszuhandeln, wie die Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder gelingen kann. Weitere Themen:
- Versuchen einander zu verstehen - wie mit Eltern kooperieren und Gespräche führen?
 - Die Familienkultur bestimmt die Erziehungsmuster und -stile: In Deutschland und anderswo – wie lässt sich in der Praxis damit umgehen?
 - Bei uns sind alle gleich und die Kinder stehen im Mittelpunkt? Jungen und Mädchen: Der Umgang mit speziellen Themen
 - Die eigenen Werte und pädagogischen Haltungen leben und kulturelle Vielfalt anerkennen. Wie kann das gehen?
- Kursleitung: Latifa Kühn
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 28.06.2014, 09.30 – 17.15 Uhr
Stunden: 9

Thema 802	Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung
Inhalt:	Die gezielte Beobachtung ist wichtig, um das Kind in seiner Individualität kennen zu lernen, und um seine Vorlieben, Stärken und Besonderheiten wahrzunehmen. Sie ist die Basis für die Förderung der kindlichen Entwicklung! Um als Tagesmutter und –vater die vielfältigen Beobachtungen festzuhalten, bedarf es der Dokumentation dieser Wahrnehmungen von Wort, Bild und Ton: z.b. in einem Portfolio. <ul style="list-style-type: none"> • Ziel und Sinn (Wozu ist das gut?) der Arbeit mit der Portfoliotechnik • Beobachtung und Dokumentation im Tagespflegealltag: der Unterschied zwischen hinschauen und beobachten • Portfoliopraxis: Wie mache ich es? Was kommt in die Sammelmappe?
Kursleitung:	Evelyn Inselmann
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 26.08., 02.09. und 09.09.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 908	Die emotionale Intelligenz der Kinder fördern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Starke Wut und große Freude: Kindergefühle sind intensiv • Das Zusammenspiel von emotionaler Entwicklung und sozialen Fähigkeiten • Besonderheiten der kindlichen Gefühlswelt: Gefühle kennen, Gefühle benennen • Mit spielerischen Methoden emotionales Wissen fördern
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18c, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	mittwochs, 03.09., 10.09. und 17.09.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 906	Qualifizierte Tagespflege für Kinder im Alter von 0-3 Jahren: Wie zeigen die Kleinsten, was sie fühlen und brauchen?
Inhalt:	Die Betreuung sehr kleiner Kinder ist eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe, die am besten gelingt, wenn Tageseltern und Eltern gut zusammenarbeiten. Damit die Kleinen zwischen 0 und 3 Jahren sich gesehen, verstanden und geborgen fühlen, ist es zudem wichtig, ihre körper-sprachlichen Ausdrücke zu verstehen und einfühlsam darauf zu reagieren. Schwerpunktthemen: <ul style="list-style-type: none"> • „Feinzeichen“ der kindlichen Befindlichkeit erkennen und passend beantworten („Baby lesen“). • Die erste Sprache des Kindes: Berührung und Bewegung • Stress-verringern: Wie kleine Kinder praktisch unterstützt werden können • Was tun Erwachsene, wenn sie feinfühlig auf ein kleines Kind eingehen?
Kursleitung:	Gudrun Schulz, Martin Sievers
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	samstags, 06.09. und 20.09.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	18
Hinweis:	Der Kurs wendet sich besonders an Tagespflegepersonen, die 0-3jährige Kinder betreuen. Bitte eine bewegliche Puppe/ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

- Thema 907 **Den kindlichen Sprachweg fördern: „Mamma, tomm“**
- Inhalt:
 - Einblicke in die physiologische Sprachentwicklung
 - Bedeutung des Hörens und der Grob- und Feinmotorik für die Sprachentwicklung
 - Mütterliche Sprechstile, Sprachmodelle und nonverbale Kommunikation
 - Individualität in der Sprachentwicklung: Therapie oder abwarten
 - Besonderheiten bei Mehrsprachigkeit
- Kursleitung: Sina Kauert
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: montags, 08.09., 15.09. und 22.09.2013, 18.30 – 20.45 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 916 **Sprachliche Entwicklungswege begleiten**
- Inhalt: Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Schwerpunktthemen:
 - Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
 - Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
 - Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
 - Hilfsmittel: Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten
- Kursleitung: Susan Lange, Sprachpädagogin
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 20.09., 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 06.10.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 917 **Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein**
- Inhalt:
 - Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
 - Eigene Grenzen erleben, akzeptieren und setzen
 - Kinder erfahren Wachstum und Entwicklung durch die Erfahrung von Begrenzung
- Kursleitung: Birgit Kaiser
- Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
- Termine und Zeit: mittwochs, 24.09., 01.10. und 08.10.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9

Thema 1102

„Piep, piep, piep, als Kinder und Erwachsene haben wir uns (eben nicht) alle lieb ...: Ärger, Wut und Aggressionen – wie begegnen?

Inhalt: Aggression ist eine notwendige und menschliche Verhaltensweise, die neben anderen im Verhaltensrepertoire vorhanden sein sollte, wenn ein kleiner oder großer Mensch in der Welt bestehen will. Ziel unserer pädagogischen Bemühungen sollte sein, mit Aggressionen umgehen zu lernen, nicht sie zu unterdrücken. Wie lassen sich nun dafür angemessene Formen entwickeln?

Themenschwerpunkte:

- Feinfühligkeit fördert die Selbstregulation der Kinder
- Empathie entwickeln
- Eigene Gefühle: Darf ich auch meine Wut fühlen, wenn die Kinder kratzen und beißen?
- Grenzen erkennen und setzen
- B.A.S.E. Babywatching – ein Interaktionsverfahren zur Vorbeugung und Beeinflussung von Angst und Aggressionen

Kursleitung: Birgit Klengel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 01.11., 10.00 – 15.00 Uhr und Dienstag, 11.11.2014, 18.30 – 20.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 1109

ADHS/ADS: Zappelphilip oder Hans – Guck-in-die-Luft?

- Inhalt:
- Begriffsklärungen
 - Ursachen: Beurteilungs- und Bewertungshilfen
 - Handlungsmöglichkeiten und Umgangswege im Alltag

Kursleitung: Birgit Ebers-Gößling

Ort: Tagespflegebörse Harburg, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

Termine und Zeit: dienstags, 11.11., 18.11. und 25.11.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 9

IV. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

- Thema 307 **Musik macht klüger! Ein Basis-Musiktraining auch für „Unmusikalische“**
- Inhalt:
- Basistraining von Grundrhythmen mit der Stimme, den Händen und den Füßen
 - Lieder und Tänze aus verschiedenen Kulturen mit einfachen Instrumenten begleiten
 - Musik als ganzheitliche Förderung für Kinder erleben und verstehen
- Kursleitung: Konrad Thömmes
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 29.03., 11.00 – 16.00 Uhr und Mittwoch, 02.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 507 **Wenn der Trommelbär tanzt**
- Inhalt:
- Musik und Rhythmus fördern die kindliche Entwicklung
 - Anregungen: Musik im Jahreslauf
 - Einfache Klanginstrumente herstellen
- Kursleitung: Peter Simon
- Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18c, 20144 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 24.05.2014, 10.00 – 15.00 Uhr
- Stunden: 6
- Hinweis: Bewegungsfreundliche Bekleidung und Schuhwerk wird empfohlen. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eine Trommel mit. Für die Erstellung von Trommelschlägeln entstehen Kosten im Umfang von 5 Euro.
-
- Thema 601 **Kreatives Basteln mit „wertlosem“ Material als wertvolle Bildungsanregungen**
- Inhalt:
- Bastelangebote und Geschichten für Feste und alle Jahreszeiten
 - Anregungen und Möglichkeiten zu Spielaktivitäten, durch die die Kinder in andere Rollen schlüpfen können
 - Erkennen der Bedeutung des kreativen Umgangs mit Alltagsprodukten für die Bildung und die Entwicklung des Kindes
- Bitte bringen Sie sich eine Schere, die auch Pappe schneidet und Universalkleber wie Uhu mit!
- Kursleitung: Sabine Moritz
- Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
- Termine und Zeit: donnerstags, 05.06., 12.06. und 19.06.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9

Thema 801	Wasser, Wald und Regenwurm
Inhalt:	Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Die Elemente Wasser und Erde, der Erlebnisraum Wald sowie Begegnungen mit Regenwurm und anderen Tieren stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Weitere Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Spiele und Aktionen zum Naturerleben: Verstecken und entdecken • angeleitete Tierbeobachtungen (wir bauen ein Regenwurmbeobachtungsglas) • die Natur ins Haus geholt • kreatives Gestalten mit Naturmaterialien • Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag
Kursleitung:	Dr. Katharina Henne
Ort:	Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 16.08., 10.00 – 15.00 Uhr und Mittwoch, 20.08.2014, 18.15 – 20.30 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Die gesamte Fortbildung findet sowohl in der Kinderforscherwerkstatt als auch auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.
Thema 901	Lesefreude von Anfang an: Mit Büchern aufwachsen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder gezielt an Bücher und Sprache heranzuführen • Ideen und Methoden zur spielerischen Sprach- und Leseförderung • Auswahl der „richtigen“ Bücher • Rund ums Buch: Aktivitäten mit Kindern gestalten
Kursleitung:	Anna-Katrin Leisner
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 01.09., 08.09. und 15.09.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 910	Wohlfühloasen in der Kindertagespflege: Grundlagen der Raumgestaltung und Spielzeugauswahl
Inhalt:	Eine kinderfreundliche Raumgestaltung führt dazu, dass die Kleinen sich wohl und geborgen fühlen können. Gleichzeitig müssen Räume zweckmäßig sein und Erfahrungen ermöglichen, die die Entwicklung der Kinder fördern. Eine Beachtung der Spielformen und eine gute Mischung aus Spielzeug und Spielmaterial ermöglichen den Kindern vielfältige und fantasievolle Spielerfahrungen. Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Räume: altersspezifisch und bedürfnisorientiert einrichten. Wie kann das gehen und was brauche ich dazu? • Spielformen im Zusammenhang der kindlichen Entwicklung • Spielzeug (vorgefertigte Gegenstände zum Zweck des Spielens) und Spielmaterial (Naturmaterial, Recyclingmaterial, Alltagsgegenstände) • Fantasievolle Tipps, anregende Beispiele und Hinweise für die Erkundung und Optimierung der eigenen Räume
Kursleitung:	Birgit Kaiser
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 13.09.2014, 09.00 – 16.45 Uhr
Stunden:	9

- Thema 911 **Bewegung macht Spaß**
- Inhalt:
 - Bewegung für jedes Kind
 - Theorie und Praxis der kindlichen Bewegungsentwicklung
 - Einblicke in die Psychomotorik
 - Spiele für drinnen und draußen
 - Anregungen für die Umsetzung in den Alltag der Kindertagespflege
- Kursleitung: Elsbeth Elsner
- Ort: Bewegungskita in Bergedorf
- Termine und Zeit: Samstag, 13.09.2014, 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Bitte bewegungsfreundliche Bekleidung mitbringen
-
- Thema 1004 **Lieder für die Kleinsten**
- Inhalt:
 - Bedeutung von Musik, Gesang und Rhythmus für die kindliche Entwicklung
 - Eigene Erfahrungen mit Melodie und Rhythmus
 - Kinderlieder für Kinder von 0-5 Jahren
 - Anregungen und Angebote für Kinder: Kinderlieder im Jahreslauf
- Kursleitung: Maria Willner
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: donnerstags, 30.10., 06.11. und 13.11.2014, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 1107 **„ Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ – Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag**
- Inhalt: Das Spiel im engeren Sinn ist die zentrale Betätigung eines Kindes, mit der es Kontakt zu seiner Umwelt aufnimmt. Kinder können überall und zu jeder Zeit spielen. Über das Spielen entwickeln sie sich, sammeln Erfahrungen, verarbeiten Eindrücke und Erlebnisse. Kinder erwerben praktisch nebenher und unbewusst eine Menge an Wissen und sozialen Fähigkeiten: Sie lernen spielerisch. Themen:
 - Kleine Theorie des Spiels
 - Freies und angeleitetes Spiel
 - Rolle der Tagespflegeperson
 - Altersgerechte Spielanregungen und nützliches Spielzeug
- Kursleitung: Marion Nilgens-Masuch
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 08.11.2013, 10.00 – 15.00 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 1106 **Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können**
- Inhalt:
 - Ausdrucksmalen als Prozess: Eine theoretische und praktische Einführung
 - Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
 - Die Bilder mit Kindern besprechen
 - Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?
- Kursleitung: Paula Redhead
- Ort: Kinder und Kunst, Mottenburger Straße 3, 22765 Hamburg
- Termine und Zeit: Freitag, 07.11., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 08.11.2014, 10.00 – 15.00 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.

Thema 1108

Kinder in der Medienwelt: Den Kindercomputer gibt es zum 2. Geburtstag?

Inhalt: Was fasziniert Kinder an Medien? Sollen Vorschulkinder schon an den Computer? Wie lassen sich moderne Medien als Spiel- und Lernwerkzeuge einsetzen? Die Teilnehmerinnen im Kurs erhalten in Form von Ideen und Methodenbausteinen vielseitige Anregungen zum kreativen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit. Als „Arbeitsgeräte“ kommen Computer, Fotoapparat und Mikrophon zum Einsatz. Themenschwerpunkte:

- Eine kleine Theorie zum Thema „Computern“ schon im Kindergarten: Wie gehen Kinder mit Medieninhalten um? Wie wirken Medien?
- Arbeitseinheiten zu den Themen: Audioarbeit mit Kindern und der Einsatz der digitalen Fotokamera in der pädagogischen Arbeit
- ... und wie kriegen wir das hin? – Ideen, Tipps und Anregungen zur medienpädagogischen Arbeit

Kursleitung: Olivia Förster, Mareike Thumel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termin: Samstag, 08.11.2014, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

Thema 1110

Kleine Forscher: Wasser – Jetzt wird's spritzig

Inhalt: Kinder sind von Natur aus neugierig und stehen Wissenschaft und Technik vorurteilsfrei gegenüber. Experimentieren fördert nicht nur die Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene. Sozialkompetenz und Feinmotorik werden angeregt, Selbstbewusstsein und innere Stärke erfahren einen Zugewinn. Das Schwerpunktthema des Workshops wird das Element Wasser sein:

- Neues an sich selbst entdecken: Wie stehe ich zu Naturwissenschaften?
- Mein Bild vom Kind als Forscher
- Einfache Experimente zum Thema Wasser: Auf Entdeckungsreise gehen
- Materialbeschaffung: „kost-fast-nix-Material“

Kursleitung: Archimedes e.V.: Thorsten Wenzel, Delia Ramcke

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg

Termin: Samstag, 22.11.2014, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Bitte achten Sie auf experimentiergerechte Kleidung

V. Gesundheit und Ernährung

Thema **Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen**

- Inhalt:
- Milch- und Beikosternährung: Lebensmittelauswahl, Allergieprävention, Fertig- und/oder selbstzubereitete Kost
 - Empfehlungen zur Kleinkinder- und Kinderernährung: Optimierte Mischkost, vegetarische Ernährung, Zwischenmahlzeiten, geeignete Getränke
 - Umgang mit Lebensmitteln und Lebensmitteleinkauf: Bio-Produkte, Zutatenlisten, Kinderlebensmittel, Umgang mit Fast Food
 - Erziehung zu einer gesunden Ernährung: Vorbildfunktion, Obst und Gemüse attraktiv machen, Tipps für den Umgang mit „schlechten“ Essern, Rezepte

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 407: mittwochs, 09.04. und 16.04.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Kurs 1105: mittwochs, 05.11. und 12.11.2014, 19.00 – 21.15 Uhr

Stunden: 6

Thema 903 **Für (viele) Kinder gesund kochen: So kann es gehen!**

- Inhalt:
- Einführung in die optimierte Mischkost
 - Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?
 - Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden
 - Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?
 - Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Familienbildungsstätte – Lehrküche, Loogeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg

Termine und Zeit: Mittwoch, 03.09., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 06.09.2014, 10.00 – 15.00 Uhr.

Stunden: 9

4. Vertiefungsphase 2 /Abschlusskolloquium (Baustein 7)

In der Vertiefungsphase 2, die sowohl die Vorbereitung als auch das eigentliche Kolloquiumsgespräch umfasst, wird die Reflexion der pädagogischen Arbeit der Tagesmütter und -väter auf dem Hintergrund der Kursinhalte der bisherigen Qualifizierung gefördert. Es geht um eine systematische und angeleitete Bestandsaufnahme und Reflexion der Kompetenzen, die für eine gute pädagogische Arbeit von Tagespflegepersonen unverzichtbar sind.

Ebenso werden die persönlichen Perspektiven, die sich aus der aktuellen und künftigen Rolle als Tagesmutter und -vater ergeben können, mit in den Blick genommen.

Die Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Inhalte ihrer tagespflegerischen Arbeit strukturiert darzustellen, zu kommunizieren und ihre Fähigkeiten, sich mit hinterfragenden Argumenten kritisch auseinander zu setzen, stehen im Vordergrund dieses Prozesses.

Im Rahmen der Vertiefungsphase ist eine schriftliche Arbeit zu verfassen und im Abschlusskolloquium ein Fachthema mündlich darzustellen.

Die Voraussetzung für die Anmeldung zur Vertiefungsphase 2 ist der Nachweis des Zertifikates Aufbauqualifizierung vor dem Starttermin der Phase 2.

Es werden in der Regel mehrere Lerngruppen gebildet, in die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einwählen können.

Die Anmeldung erfolgt mit einem Anmeldeformular, das Sie in diesem Programm vorfinden oder bei der für Sie zuständigen Tagespflegebörse erhalten können. Von den 30 Unterrichtseinheiten (Stunden) werden Ihnen pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Starttermine der Vertiefungsphase 2 für Tagespflegepersonen, die sich im Bausteinsystem fortbilden

Kurs	Termine	Ort und Zeit
1.	14. August 2014	SPFZ, Südring 38 b
2.	13. November 2014	22303 Hamburg
3.	16. Februar 2015	19.00 – 21.00 Uhr

Schreiben Sie Ihre Termine auf!

Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahmen an Kursen

Der Qualifizierungsplan dient als Orientierungshilfe für Ihre Kursanmeldungen und die Kurse, die Sie abgeschlossen haben.

Grundqualifizierung: Einführungsphase Teil 1	15 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung und Einführungskurs für die vorbereitende Tätigkeit als Tagespflegeperson 		
Grundqualifizierung: Einführungsphase Teil 2	30 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtkurs Grundlagen der Kindertagespflege 		
Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsphase 1 und 2 erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung“ • Sie können sich nach der weiteren Eignungsfeststellung durch die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. • Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Kursen der Vertiefungsphase 1, wenn Sie mindestens ein Kind betreuen. 		

V 1: Die Pflichtkurse in der Vertiefungsphase Teil 1 und die Themen eigener Wahl im Bausteinsystem		105 Std.	Teilnahme am:
Baustein 1	Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	18 Std.	
Baustein 2	Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.	
Baustein 3	Erziehung und Bildung von Kindern – Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.	
Baustein 4	Kinderschutz und Kinderrechte: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	9 Std.	
Baustein 5	Praxisberatung/Supervision und Zwischenauswertung	24 Std.	
Baustein 6	Themen eigener Wahl	18 Std.	
Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Vertiefungsphase Teil 1 erwerben Sie das Zertifikat „Aufbauqualifizierung“. 			

V 2: Vertiefungsphase Teil 2 (Baustein 7)		30 Std.	Teilnahme am:
Abschlusskurs nur für Tagespflegepersonen mit dem Zertifikat „Aufbauqualifizierung“ Von den 30 Unterrichtseinheiten (Stunden) werden Ihnen pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.			
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Qualifizierung, Vorbereitung auf die schriftliche Arbeit, Planung, Vorbereitung des Abschlussgesprächs, Abschlussgespräch (Kolloquium) 			
Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsphase Teil 2 erhalten die Tagespflegepersonen: <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • die Berechtigung in Großtagespflegestellen tätig zu sein • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen. 			

V 1 / 2 : Die Pflichtkurse in der Vertiefungsphase Teil 1 und Teil 2 in fester Lerngruppe und mit vorgegebenem Zeitrahmen	135 Std.	Teilnahme am:
Entwicklung der Kinder von 0–6 Jahren	18 Std.	
Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.	
Erziehung und Bildung von Kindern Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.	
Kinderschutz	9 Std.	
Praxisberatung Supervision / Zwischenauswertung	24 Std.	
Themen eigener Wahl	18 Std.	
Vertiefungsphase 2 (Kolloquium) Gruppe:	30 Std.	
Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Vertiefungsphase 1 und 2 in fester Gruppe erhalten die Tagespflegepersonen: <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Langzeitqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • die Berechtigung in Großtagespflegestellen tätig zu sein • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen zu können. 		

Ihre Übersicht für weitere freie Themen (FT) eigener Wahl

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen. Im Qualifizierungsprogramm ist für jeden Kurs die Stundenzahl angegeben. Eine Stunde hat als Kursstunde einen Umfang von 45 Minuten.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Ihre Übersicht für Themen eigener Wahl im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung gemäß der Tagespflegeverordnung (18 Unterrichtsstunden in 2 Jahren)

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen, die Sie im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung und darüber hinaus absolviert haben.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Andresen, Rike	Dipl.-Sozialpädagogin, Elterntraining, Tagespflegebörse Altona
Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Baus, Magdalene	Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Elternschule Wilhelmsburg, Entwicklung von Kindern
Bäurle, Petra	Journalistin, Medienberaterin
Brüning, Elke; Dr. med.	Allgemeinärztin, psychosomatische Grundversorgung, Wahrnehmungsförderung
David, Barbara	Sozialpädagogin, Mediatorin, Allgemeiner Sozialer Dienst Hamburg-Mitte
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Marlene	Dipl.-Sozialpädagogin, Abteilungsleiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst, Zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Dölle, Daniela	Sonderschullehrerin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Supervision (HIGW)
Dreschke, Manfred	Dipl.-Pädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut
Ebers-Gößling, Birgit	Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, systemische- und Gestalttherapeutin
Elsner, Elsbeth	Erzieherin, Zusatzausbildung in Psychomotorik
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Förster, Olivia	Medienpädagogin
Franken, Marianne	freiberufliche Tantherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Gerber, Dieter	Dipl.-Supervisor und Sozialpädagoge, Fortbildungsreferent, Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum
Giesa, Kerstin	Dipl.-Psychologin, Supervisorin
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Henne, Katharina; Dr.	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Jannik, Helge	Dipl.-Sozialpädagoge, Sexualtherapeut
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kauert, Sina	Logopädin
Kaulen, Ulrich	Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (ISS), Kinderschutzzentrum Hamburg (DKSB)
Klengel, Birgit	Dipl.-Sozialwirtin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF)
Klöpffer-Wenzel, Ute	Dipl.-Psychologin
Koch, Pamela	Dipl.-Öcotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Kühn, Latifa	Dipl.-Politologin, Islamwissenschaftlerin
Kühne, Ralph	Bankkaufmann, Betriebswirt und Lehrer in der Kinder- und Erwachsenenbildung
Lange, Susan	Sprachpädagogin
Leisner, Anna-Katrin	Dipl.-Bibliothekarin
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining, Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Moritz, Sabine	Lehrerin
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Haftpflichtversicherung, Poppe GmbH, Hamburg
Nilgens-Masuch, Marion	Sozialpädagogin, Dipl.-Supervisorin
Ramcke, Delia	Archimedes e.V., Hamburg
Raulfs, Regina	Dipl.-Pädagogin, Familien- und Erziehungsberatung, Supervision in der Erwachsenenbildung (DGIP), Zusatzqualifikation in Psychomotorik
Redhead, Paula	Kunsttherapeutin
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung
Römel, Astrid	Sonderschullehrerin, Supervisorin

Schmalhaus, Cornelia	Dipl.-Sozialpädagogin, Individualpsychologische Beraterin (DGIP)
Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Eltern-Kursleiter, KREISEL e.V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Simon, Peter	Erzieher, Musikpädagoge, Zusatzausbildung integrative Erziehung, Kursleiter Elternschule Billstedt
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Thömmes, Konrad	Musiker und Tagesvater
Thumel, Mareike	Medienpädagogin M.A.
Tielemann, Marion	Erzieherin, Individualpsychologische Familien- und Schulberaterin, Leitung des Instituts für pädagogische Kompetenz in Familie, Kindergarten und Schule
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Wenzel, Thorsten	Archimedes e.V., Hamburg
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Willner, Maria	Magister der Musikwissenschaften und Kunstgeschichte
Witz, Christina	Dipl.-Sozialpädagogin, Sexualtherapeutin
Wunderlich, Margrit	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Supervision (BDP), „KONTEXT Organisationsberatung“, Hamburg, Fortbildung, Teambberatung, Organisations- und Konzeptentwicklung

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsverbindungen

Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Klosterwall 4, 8. Stockwerk 20095 Hamburg Telefon: 4 28 54 - 24 57/- 24 58	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof und gehen Sie Richtung Mönckebergstraße. Hinter den Kaufhäusern Saturn und Kaufhof finden Sie die 4 grauen Hochhäuser am Klosterwall. Fahren Sie mit der U1 bis zur Station Steinstraße und nehmen Sie den Ausgang Richtung Bezirksamt. Sie kommen dann direkt am Klosterwall heraus.
Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 22765 Hamburg Telefon: 4 28 11 - 23 00	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/Elbe.
Elternschule Altona Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.) 22765 Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn bis Bahnhof Altona oder Holstenstraße, Metrobus 15, 20, 25, Bus 183 bis Haltestelle Max-Brauer-Allee
Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62-66, 20149 Hamburg Telefon: 4 28 01 - 29 52	<ul style="list-style-type: none"> U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg.
Tagespflegebörse Eimsbüttel, Außenstelle Hallerstraße 5 e, 20146 Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> Metrobus 5 bis zur Haltestelle Hallerstraße
Elternschule Am Grindel Oberstraße 18 c 20144 Hamburg	
Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kummellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 4 28 04 - 23 45	<ul style="list-style-type: none"> U 1 und U 3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestelle Eppendorfer Markt.

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
www.bvktf.de

Schulinformationszentrum – SIZ -
www.hamburg.de/siz

www.hamburg.de/bildung

www.bildungsserver.hamburg.de

www.hamburg.de/newsletter-kindertagespflege

www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen.html

www.handbuch-kindertagespflege.de

www.online-beratung-kindertagespflege.de

Kreisel e.V.: Bildung und Seminare
www.kreiselhh.de

Hamburger Tagesmütter und -väter e.V.
www.tagesmuetter-hamburg.de

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsverbindungen

Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62 22041 Hamburg Telefon: 4 28 81 - 35 20 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.	<ul style="list-style-type: none">• U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca 6 Minuten Fußweg.
Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21 21029 Hamburg Telefon: 4 28 91 - 21 99	<ul style="list-style-type: none">• S 21 Richtung Bergedorf/Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage.
Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1 21073 Hamburg Telefon: 4 28 71 - 24 05 / 26 24 Fax 427 90 - 74 05	<ul style="list-style-type: none">• Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
Familienbildungsstätte – Lehrküche Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg	<ul style="list-style-type: none">• U-Bahn Kellinghusenstraße, U 1 (2 Minuten Fußweg)
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38 b 22303 Hamburg Telefon: 4 28 63 - 52 01 / - 52 04 / - 52 06	<ul style="list-style-type: none">• U 3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration